**DE**

Anhang 1

Umfrage zum Stand der Umsetzung der von der LeaderSHIP 2020-Koordinierungsgruppe (LS 2020) empfohlenen Maßnahmen

*Bitte tragen Sie in den Feldern unter der Beschreibung der jeweiligen Empfehlung ein, wie Sie den Stand der Umsetzung der Empfehlung bewerten und welche Anmerkungen Sie gegebenenfalls dazu haben.*

Bitte bewerten Sie den Umsetzungsstand der jeweiligen Maßnahme in einer Skala von 0 bis 4 wie folgt:

0 - es wurden keinerlei Maßnahmen eingeleitet

1 - es wurden Maßnahmen eingeleitet, sie sind aber noch nicht weit fortgeschritten

2 - die Maßnahmen sind halbwegs fortgeschritten

3 - die Maßnahmen sind gut fortgeschritten

4 - die Maßnahmen wurden voll umgesetzt

Von der LS-2020-Koordinierungsgruppe empfohlene Maßnahmen

Beschäftigung und Qualifikationen

* Die Kommission und die meerestechnische Industrie sollten eine gemeinsame Kampagne zum Kompetenzbedarf der Branche durchführen.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die Kommission und die Interessenträger der meerestechnischen Industrie sollten Prognosen erstellen, den Wandel steuern, systematische Konsultationen durchführen und Maßnahmen koordinieren, um die Auswirkungen der Spannungen auf dem Branchenarbeitsmarkt abzufedern (Beschäftigungspolitik vs. Arbeitslosigkeit)

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die Mitgliedstaaten, die Regionen und die Kommission sollten eine gemeinsame Studie durchführen, um zu ermitteln, wie die Initiative „Exzellenzzentrenˮ sektorale regionale Netze unterstützen könnte.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die Finanzmittel sollten wirksam für EU-Projekte mit dem Schwerpunkt lebenslanges Lernen eingesetzt werden.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Durch den effizienten Einsatz von Initiativen wie z. B. dem Europäischen Tag der Meere sollte für die meerestechnische Industrie als Hochtechnologiebranche geworben werden.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Auf Ebene der EU-Institutionen sollte die Durchführung einer Studie über die Schaffung einer sekundären Akkreditierung zur Anerkennung informellen Lernens erwogen werden.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Innerhalb der Europäischen Klassifikation für Fähigkeiten/Kompetenzen, Qualifikationen und Berufe (ESCO) sollte eine Untergruppe meerestechnische Industrie geschaffen werden.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

**Verbesserung des Marktzugangs und fairer Wettbewerb**

* Die Aufgabe der OECD-Arbeitsgruppe Schiffbau sollte neu definiert werden, um die mögliche Einführung neuer Regulierungsansätze zur Bekämpfung von unlauteren und nicht nachhaltigen Wettbewerbspraktiken zu erwägen.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Das gesamte Arsenal handelspolitischer Instrumente (auf bilateraler und multilateraler Ebene) sollte genutzt werden und die Bemühungen um Abschluss von Freihandelsabkommen sollten unterstützt werden.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Es sollte ein umfassender Rahmen und eine ambitionierte Strategie mit „Zielen für öffentliche Werte“ in europäischen öffentlichen Ausschreibungen für stark innovationsgeprägte Aufträge erarbeitet werden.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die meerestechnische Industrie sollten untersuchen, wie ein europäisches Überwachungssystem („schwarze Liste“) ergänzt werden kann, um bei Fällen von Produktpiraterie und Verletzung von geistigen Eigentumsrechten im Schiffbau Abhilfe zu schaffen.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die Zusammenarbeit zwischen dem Sektor und der Kommission beim Schutz der geistigen Eigentumsrechte und der Einhaltung der Bestimmungen der IMO-Übereinkommen sollte intensiviert werden.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

**Zugang zu Finanzierung**

* Es sollten die von der EIB gebotenen Möglichkeiten der Finanzierung und Ausweitung der Kreditvergabe (insbesondere für umweltverträgliche Schifffahrtstechnologien, Offshore-Anlagen, Modernisierung und erneuerbare Energien) geprüft und bekannt gemacht werden; ein Workshop zu der Thematik sollte zeitnah organisiert werden.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die Kommission, die Mitgliedstaaten, die Finanzinstitute und die meerestechnische Industrie sollten die Möglichkeiten für die Sicherstellung der erforderlichen Mittel für eine langfristige Finanzierung durch die Kommission prüfen.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die Mitgliedstaaten und die Regionen sollten die Möglichkeiten für „blaue“ ÖPP (öffentlich-private Partnerschaften) in der meerestechnischen Industrie prüfen.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

**Entwicklung, Forschung, Innovation**

* Die meerestechnische Industrie sollte eine umfassende öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) auf EU‑Ebene mit dem Schwerpunkt maritime Forschung zu energieeffizienten Null-Emissions-/Null-Technikunfall-Schiffen entwickeln (die ÖPP sollte einen „META-Demonstrator“ zur Überprüfung der Verbesserungen durch Einführung eines einheitlicher Geräts an Bord von Schiffen, das branchenweit übernommen werden kann, einsetzen).

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die Kommission und die Partner aus der Gruppe der Interessenträger der meerestechnischen Industrie sollten die Durchführbarkeit von ÖPP-Projekten prüfen.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Da die Rahmenvorschriften für staatliche Beihilfen im Schiffbau Ende 2013 ausgelaufen sind, sollte die Kommission in die branchenspezifischen Vorschriften die im EU-Recht vorgesehenen Bestimmungen über staatliche Beihilfen für die Forschung, Entwicklung und Innovation aufnehmen.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

* Die Mitgliedstaaten und Regionen sollten die Möglichkeit der Zuweisung von Strukturfondsmitteln für die Diversifizierung der meerestechnischen Industrie prüfen, insbesondere im Hinblick auf die Bestimmungen über Veränderungen in dem Sektor, vor allem im Rahmen der regionalen Strategien für intelligente Spezialisierung.

*Bewertung:*

*Anmerkung:*

Początek formularza